

Berliner Tageblatt

und Handels-Zeitung

Nr. 323

Freitag, 10. Juli 1925

Druck und Verlag von Rudolf Mollat in Berlin.

Schriftleiter Theodor Wolff in Berlin.

Die Marokkofredite bewilligt.

Mit 411 gegen 29 Stimmen.

Die Besetzung der Friedensbedingungen an Abd-el-Krim. — „Kein Friedensangebot“ (Telegramm unseres Korrespondenten).

Paris, 10. Juli. Die Besetzung der Friedensbedingungen an Abd-el-Krim. — „Kein Friedensangebot“ (Telegramm unseres Korrespondenten).

Paris, 10. Juli. Die Besetzung der Friedensbedingungen an Abd-el-Krim. — „Kein Friedensangebot“ (Telegramm unseres Korrespondenten).

Paris, 10. Juli. Die Besetzung der Friedensbedingungen an Abd-el-Krim. — „Kein Friedensangebot“ (Telegramm unseres Korrespondenten).

Paris, 10. Juli. Die Besetzung der Friedensbedingungen an Abd-el-Krim. — „Kein Friedensangebot“ (Telegramm unseres Korrespondenten).

Paris, 10. Juli. Die Besetzung der Friedensbedingungen an Abd-el-Krim. — „Kein Friedensangebot“ (Telegramm unseres Korrespondenten).

Paris, 10. Juli. Die Besetzung der Friedensbedingungen an Abd-el-Krim. — „Kein Friedensangebot“ (Telegramm unseres Korrespondenten).

Paris, 10. Juli. Die Besetzung der Friedensbedingungen an Abd-el-Krim. — „Kein Friedensangebot“ (Telegramm unseres Korrespondenten).

Paris, 10. Juli. Die Besetzung der Friedensbedingungen an Abd-el-Krim. — „Kein Friedensangebot“ (Telegramm unseres Korrespondenten).

Paris, 10. Juli. Die Besetzung der Friedensbedingungen an Abd-el-Krim. — „Kein Friedensangebot“ (Telegramm unseres Korrespondenten).

Paris, 10. Juli. Die Besetzung der Friedensbedingungen an Abd-el-Krim. — „Kein Friedensangebot“ (Telegramm unseres Korrespondenten).

unternehmen. (Beifall.) Seht Abd-el-Krim ab, dann werden wir ihm durch Laten eine schnelle und klare Antwort geben.“ (Großer Beifall.)

Hg. Kressmann hat an, daß die Regierung auch während der Ferien mit der Kammer in Fühlung bleiben soll.

Pointe: „Ich glaube, daß dieser Zweck mit Hilfe des Ausschusses erreicht werden kann. Der Ausschuss wird stets unterrichtet werden, so daß die Kammer jederzeit in der Lage ist, sich ein eigenes Urteil zu bilden.“ (Beifall.)

Nach der Rede Pointes ist die allgemeine Aussprache geschlossen. Die Debatte über die einzelnen Artikel der Kreditvorlage beginnt. Zum gibt eine Erklärung im Namen der Sozialisten ab.

Stum: Wir Sozialisten können und wollen nicht gegen und auch nicht für die Kredite stimmen. Wir wünschen nicht, daß dieser Beschluß als Doppeltgung ausgelegt wird.

Stum: Wir haben die Politik der Intervention gegen die Sozialisten nicht, daß dieser Beschluß als Doppeltgung ausgelegt wird.

Stum: Wir haben die Politik der Intervention gegen die Sozialisten nicht, daß dieser Beschluß als Doppeltgung ausgelegt wird.

Stum: Wir haben die Politik der Intervention gegen die Sozialisten nicht, daß dieser Beschluß als Doppeltgung ausgelegt wird.

Stum: Wir haben die Politik der Intervention gegen die Sozialisten nicht, daß dieser Beschluß als Doppeltgung ausgelegt wird.

Stum: Wir haben die Politik der Intervention gegen die Sozialisten nicht, daß dieser Beschluß als Doppeltgung ausgelegt wird.

Stum: Wir haben die Politik der Intervention gegen die Sozialisten nicht, daß dieser Beschluß als Doppeltgung ausgelegt wird.

Der Vatikan gegen die Prager Burg

Ein neuer Streit um Hüh.

(Von unserem Prager Korrespondenten).

Prag, 8. Juli. Die römische Kirche, die von der Kaiserjammersammlung der Nachkriegszeit überall eifrig propagiert und in stiller, emigrierender Arbeit schonen Erfolg erzielt hat, holt zu einem Hauptkampf gegen die Tschekoslowakei aus, dessen Kernland, Böhmen, die historische Hochburg antikirchlichen Geistes ist.

Es hat beinahe den Anschein, als ob ein neuer Kulturkampf entbrennen wolle. Rom macht der Regierung und dem Staatsoberhaupt der Tschekoslowakei den Vorwurf, die katholische Kirche brüskiert und beleidigt zu haben; unter allen Anzeichen einer großen politischen Demonstration ist der päpstliche Gesandte in Prag heimlich zurückgerufen worden.

Der Hüh, aber darum nicht minder heftige Kampf der Kurie gegen den Geist der Prager Burg datiert seit der Geburtsstunde des neuen Staates. Das Oberhaupt der Republik, Präsident Masaryk, ist den Skleralen immer unpopulär geblieben. Während seiner politischen Laufbahn im alten Oesterreich war er einer der temperamentvollsten Befürworter des Ultramontanismus, der im Säkularburgerstaat der letzten Vorkriegsjahre wieder eine sichere Heimstätte gefunden hatte.

Während seiner politischen Laufbahn im alten Oesterreich war er einer der temperamentvollsten Befürworter des Ultramontanismus, der im Säkularburgerstaat der letzten Vorkriegsjahre wieder eine sichere Heimstätte gefunden hatte.

Während seiner politischen Laufbahn im alten Oesterreich war er einer der temperamentvollsten Befürworter des Ultramontanismus, der im Säkularburgerstaat der letzten Vorkriegsjahre wieder eine sichere Heimstätte gefunden hatte.

Während seiner politischen Laufbahn im alten Oesterreich war er einer der temperamentvollsten Befürworter des Ultramontanismus, der im Säkularburgerstaat der letzten Vorkriegsjahre wieder eine sichere Heimstätte gefunden hatte.

Während seiner politischen Laufbahn im alten Oesterreich war er einer der temperamentvollsten Befürworter des Ultramontanismus, der im Säkularburgerstaat der letzten Vorkriegsjahre wieder eine sichere Heimstätte gefunden hatte.

Während seiner politischen Laufbahn im alten Oesterreich war er einer der temperamentvollsten Befürworter des Ultramontanismus, der im Säkularburgerstaat der letzten Vorkriegsjahre wieder eine sichere Heimstätte gefunden hatte.

Während seiner politischen Laufbahn im alten Oesterreich war er einer der temperamentvollsten Befürworter des Ultramontanismus, der im Säkularburgerstaat der letzten Vorkriegsjahre wieder eine sichere Heimstätte gefunden hatte.

Während seiner politischen Laufbahn im alten Oesterreich war er einer der temperamentvollsten Befürworter des Ultramontanismus, der im Säkularburgerstaat der letzten Vorkriegsjahre wieder eine sichere Heimstätte gefunden hatte.

Während seiner politischen Laufbahn im alten Oesterreich war er einer der temperamentvollsten Befürworter des Ultramontanismus, der im Säkularburgerstaat der letzten Vorkriegsjahre wieder eine sichere Heimstätte gefunden hatte.

Der Sultan verläßt Fez.

(Meldung der Funktion Rudolf Mollat-Haus).

Paris, 10. Juli. Aus Paris wird bekanntgegeben, daß die Räumung von Fez in aller Ordnung vorgenommen wird. Der Sultan von Marokko hat Fez verlassen und ist nach Rabat abgefahren, weil die Lage zwischen der Hauptstadt und der Stadt Fez nicht unbedenklich ist.

Englands Abgabe wegen Zangens.

(Telegramm unseres Korrespondenten).

London, 10. Juli. Die Antwort der britischen Regierung auf die spanische Note über die Verhaftung der Polizei in der Zangzone wurde gestern abend abgefaßt. Weder der Text der spanischen Note noch der der britischen Antwort sind veröffentlicht worden. Wie der diplomatische Korrespondent des „Daily Telegraph“ mitteilt, wird die britische Antwort sowohl in Paris wie in Madrid übergeben werden. Wie schon früher berichtet wurde, wird die Note höchst wahrscheinlich an einem Schritt zu beteiligen, der eventuell England in einen Krieg verwickeln würde, der allen eine Angelegenheit Frankreichs und Spaniens sei und in den England nicht eingreifen, als Vermittler oder in irgend einer anderen Eigenschaft eingreifen.